



Millionen Menschen ohne Erlösung?!

Du hörst einen Schrei. Dein Kind ist ins Wasser gefallen. Es kann nicht schwimmen und an dieser Stelle eben auch nicht stehen. Du weißt genau, was jetzt dran ist: rein ins Wasser und es retten. Andernfalls ertrinkt es. Jeder Mensch gleicht einem Nichtschwimmer in tiefem Wasser. Es ist nur eine Frage der Zeit, wann er untergeht. Nachdem sich der Mensch im Paradies von Gott gelöst hat, bedarf er der Erlösung.

Der Mensch weiß das!

Ein Beweis dafür ist die Tatsache, dass es kein Volk auf dieser Welt ohne Religion gibt. Religion ist der Versuch des Menschen, eine Rückverbindung zu Gott zu schaffen. Der unerlöste Mensch sucht eine Lösung. Jeder Mensch weiß, dass er nicht so ist, wie er sein sollte, um zu Gott zu passen.

Der Mensch schafft das nicht!

Deshalb nimmt Gott das Problem selbst in die Hand. Er kündigt unmittelbar nach dem Sündenfall die Lösung an. Gott verheißt den Erlöser: „*Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen; er wird dir den Kopf zermalmen*“ (1. Mose 3,15).

Der Mensch sehnt sich nach dem Erlöser.

Wie ein roter Faden zieht sich die Frage nach dem Erlöser durch 4000 Jahre alttestamentliche Geschichte. Immer genauer werdende Ver-

heißungen, aber auch Personen, Gegenstände und vieles mehr kündigen den Erlöser an. Erlösung ist das große Thema in Gottes Liebesbrief.

Erlösung ist möglich!

Der Erlöser kam vor gut 2000 Jahren in diese Welt. Jesus Christus schafft die Lösung, indem er den Lohn der Sünde, den Tod bezahlte. „*Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes*“ (Johannes 3,18).

Als Erlöste vom Erlöser reden!

Wir sind erlöst, um unerlösten Menschen zu sagen, dass der Erlöser Jesus Christus die Lösung ist. „*So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!*“ (2. Korinther 5,20). Das ist unser Auftrag!

Nehmen wir unseren Auftrag ernst? Millionen Menschen in unserem Land sind verloren!

Nun können wir keinen Menschen retten, wie ein Vater sein Kind aus tiefem Wasser. Aber wir müssen Menschen auf den Retter hinweisen! Wir sind Botschafter an Christi Statt! Wir sind in dieser Welt, um die gewaltigste Botschaft zu verkündigen.

Als Erlöste erlöst leben!

Die Botschaft muss gelebt werden. Gottes Prinzip heißt: Das Wort wurde Fleisch. Wenn Erlöste erlöst leben, werden Unerlöste neugierig auf den Erlöser. Wir haben eine riesige Verantwortung.

Gottes Botschaft ist Lebensstil. Ein Botschafter kann seine Herkunft nicht verleugnen. Er ist als Abgesandter seines Landes in einem fremden Land, um die Interessen seines Volkes zu vertreten. Sein ganzer Lebensstil, weist auf seine Herkunft hin.

Wir haben so viele Möglichkeiten, als Einzelne und als Gemeinden unerlöste Menschen zu erreichen. Diese Welt braucht Menschen, die ganz natürlich ihre Erlösung leben. Wenn wir zum Beispiel als Eltern in der Schule mitarbeiten und dabei unser Christsein natürlich leben, werden wir angesprochen.

Erlöste sehnen sich nach ihrem Erlöser!

„Wenn man in der Geschichte zurückgeht, dann stellt man fest, dass diejenigen Christen am meisten für das Diesseits taten, die am meisten an das Jenseits dachten“ (C.S. Lewis).

Ohne Hoffnung auf den Himmel können wir unseren Auftrag nicht erfüllen. Wir sind unterwegs zu einem herrlichen Ziel. Wir kommen vom Weg ab, wenn wir uns in dieser Welt wie Touristen und nicht wie Pilger verhalten. Wir müssen uns wieder auf das Ziel konzentrieren. Wir sind hier, um Menschen für unseren Herrn Jesus zu gewinnen.

Leidenschaftliche Evangelisation beginnt mit der tiefen Sehnsucht nach unserem Erlöser. Und dann wird uns die Not unserer unerlösten Mitmenschen nicht nur leidtun, sondern wehtun.

Hartmut Jaeger



Hartmut Jaeger,
49, Geschäftsführer
der CV und CB,
arbeitet seit 1979 bei
der Zeltmission mit,
seit 1991 Schu-
lternbeirat.
Er lebt mit seiner
Familie in Haiger.

